

Nah dran an den Kunden

REWE-MARKT Mit Eröffnung des neuen Kaufhauses erfüllt sich Wunsch vieler Gustavsburger



Marktleiter Christian Märker (hinten, mit schwarzem Jackett) und seine Belegschaft des neuen Einkaufsmarktes Foto: Ulrich von Mengden

Von Ulrich von Mengden

GUSTAVSBURG. Ein Wunsch vieler Gustavsburger erfüllt sich: Mit dem neuen Rewe-Markt hat ein Vollsortimenter mitten im Stadtteil eröffnet, für viele Kunden in Laufnähe. Genau so hatten das die Bürger auf ihre Wunschliste geschrieben, die sie vor einigen Jahren ausfüllen durften. Alle 35 Rewe-Mitarbeiter standen am Mittwochabend Spalier, um bei einer Vorbesichtigung geladene Gäste zu begrüßen.

AUS DEM GESCHÄFTSLEBEN

Unter diesen war neben den Mitgliedern des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung sowie hochrangigen Vertretern des Unternehmens und beteiligten Bauunternehmen auch Ehrenbürgermeister Richard von Neumann (SPD). In seiner Amtszeit wurde das Projekt auf den Weg gebracht. Sein Nachfolger Thies Puttnins-von Trotha (parteilos) lobte das Konzept, regionale Erzeuger einzubinden und auch Mitarbeiter aus der Stadt zu beschäftigen. Der Blick

des jungen Familienvaters im Bürgermeisteramt fiel auch wohlwollend auf den Wickelraum und die Spielecke für Kinder, die auf den 1250 Quadratmeter Ladenfläche Platz gefunden haben.

Für Rewe sprach Manager Günter Götzelmann von einem der schönsten Märkte, die in den vergangenen Jahren realisiert wurden, während sein Kollege, Regionalleiter Jürgen Scheider, sich schelmisch freute, einen Einkaufsmarkt „mitten im Pudding“ statt auf der grünen Wiese präsentieren zu können. Die Architektur verantwortet das Bishopsheimer Büro von Gerhard Heidacker, der damit mit einem zweiten Einkaufsmarkt Gustavsburg seinen Stempel aufdrückte. Mit der Optik in verschiedenen Grautönen bei dem teilweise zweigeschossigen Baukörper mit seinen abgerundeten Ecken hat der Architekt ein akzentuiertes städtebauliches Statement gesetzt. Zudem ist der Markt ein energetisches Vorzeigebauwerk, das ohne fossile Brennstoffe auskommt und intelligente Wärmerückgewinnung einsetzt.

Rewe setzt an der Darmstädter Landstraße das Konzept um, mit einem Partnerkaufmann als

UMGESTALTUNG

► Der Rewe-Markt ist Teil der Ortkerneuerung, zu der auch die Umgestaltung des Rudolf-Diesel-Platzes gehört, die demnächst beginnt. **Ursprünglich** war auch ein inzwischen politisch hoch umstrittenes Bürgerhaus in der Nachbarschaft vorgesehen, dessen Parkflächen über **Teilnutzungsverträge** mit dem Supermarkt geschaffen werden sollten. (uli)

Marktbetreiber zu arbeiten. Der Ginsheimer Christian Märker geht in seine erste Selbstständigkeit, nachdem er zuvor Marktleiter in Mainz war. Es war ein rührender Moment, als ihn sein ehemaliger Chef Michael Zawisza nur schweren Herzens gehen ließ und sich überaus freundlich mit Präsenten von ihm verabschiedete. Dass Märker nach monatelanger 80-Stunden-Woche kräftemäßig am Anschlag war, merkte man ihm einfach an. „Danke, danke, danke“, konnte er nur noch in alle Richtungen stammeln, während er mit feuchten Augen seiner Lebensgefährtin Yvonne König, die

die Fleischtheke übernehmen wird, mitten im Markt eine Liebeserklärung machte.

Da menschelte es auch unter der Mitarbeiterschaft. Die hatte einen tiptop-sortierten Markt mit verlockender Warenpräsentation vorbereitet, die sich die Gäste ausgiebig anschauen durften, während Häppchen aus Eigenproduktion gereicht wurden. Besonders stolz sind die Mitarbeiter auf die Frischfischtheke, wo sogar in einem Ofen vor Ort geräuchert wird. Auf den geräumigen, mit schwarzen Fliesen belegten Gängen schreien die Kunden an der Obst- und Gemüseabteilung vorbei, wo auch Landwirte aus der Stadt ihre Produkte anbieten. Den Backshop betreibt ein Bäcker ebenfalls aus der Region. Die Fleischtheke wird mit Iberico-Schwein und der Spezialität „Dry Aged Beef“ bei Gourmets punkten. Insgesamt gibt es 15000 Artikel zur Auswahl.

Mit zahlreichen Sonderaktionen wurde die Kundschaft am ersten Öffnungstag angelockt. Da waren dann auch die 85 Parkplätze und 20 Fahrradabstellplätze nötig, um dem Ansturm gerecht werden zu können.